

Online via ZOOM

Blick über den Tellerrand – Fokus Lateinamerika

Digitale Vortragsreihe am 13.09., 20.09. und 27.09.2021



Die weltweit umgreifende Pandemie rückt viele andere Ereignisse merklich in den Hintergrund. Die Länder Lateinamerikas nahmen vor allem nach ihrer Unabhängigkeit eine wechselhafte Entwicklung. Das Denken in Machtblöcken zieht sich durch die politische Geschichte, Klientelpolitik, Ausgrenzung von Minderheiten und Misswirtschaft schädigten das Vertrauen in die politischen Akteure. Oftmals schwangen sich starke Männer, vergleichbar mit den Caudillos vergangener Jahrhunderte auf, um in die Präsidentenpaläste einzuziehen. Die Europäische Union hat mittlerweile das Potenzial dieser Region erkannt, man beobachtet die Entwicklungen genau und versucht Einfluss zu nehmen. Anhang von drei Ländern werfen wir einen Blick auf Geschichte, Politik, Wirtschaft sowie Gesellschaft.

Wir werfen im Rahmen dieser dreiteiligen Online-Reihe einen Blick auf Venezuela, Bolivien und Brasilien und tauchen tiefer in die Länder ein, um Hintergründe ans Licht zu bringen bzw. große Zusammenhänge zu verdeutlichen.

Ablauf:

Jeweils montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr informieren wir Sie mittels einer Präsentation und wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen.

13.09. „Die Vision vom Sozialismus des 21. Jahrhunderts – Venezuela zwischen leeren Supermarktregalen, einer hungernden Bevölkerung und ausgiebigen Erdölressourcen“,
Jochen Zellner, Europäische Akademie Bayern

20.09. „Weniger Coca, mehr Quinoa – Boliviens plurinationaler Staat nach der Ära Morales“, Jochen Zellner, Europäische Akademie Bayern

27.09. „Raubbau an der Natur und der brasilianischen Demokratie – Jair Messias Bolsonaro“, Jochen Zellner, Europäische Akademie Bayern

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung, sie erhalten spätestens am 12.09. den ZOOM-Zugangslink, der für die komplette Reihe gilt.

Wir nutzen für das Online-Angebot die Software der Firma ZOOM, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Microsoft-System keine Daten von Teilnehmenden an.

Respektklausel

Die Europäische Akademie Bayern e. V. sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Europäischen Akademie Bayern geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedlichen Ansichten sind uns herzlich willkommen, solange die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde nicht verletzt wird. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss aus der Veranstaltung vor.

Diese Veranstaltung ist frei zugänglich. Sie wird auf unserer gut besuchten Internetseite <https://www.europaeische-akademie.de/> und auf unseren Seminarveranstaltungen angekündigt.

Die Europäische Akademie Bayern ist Mitglied der



Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

bpb: Anerkannter Bildungsträger